



Als Schüler*in für einige Zeit im Ausland zur Schule zu gehen und z. B. bei einer Gastfamilie zu leben, ist eine Chance und eine Herausforderung zugleich. Du kannst den Alltag hautnah miterleben, viele Erfahrungen machen und deine Fremdsprachenkenntnisse verbessern. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, für begrenzte Zeit eine Schule im Ausland zu besuchen.

Klassischer Schulaustausch

Ein **klassischer Schulaustausch**, d. h. ein gegenseitiger Besuch von Schüler*innen, findet oft in **Gruppen** statt und wird von Partnerschulen oder -städten durchgeführt. In der Regel dauert ein solcher Austausch nicht länger als 4 Wochen. Es lohnt sich, in **der eigenen Schule** oder bei der örtlichen **Gemeinde-/Stadtverwaltung** anzufragen, ob es entsprechende Partnerschaften gibt und ob du an Austauschmaßnahmen teilnehmen kannst.

Weitere Programme für die Förderung sind:

- Bilaterale oder multilaterale Schulpartnerschaften im Rahmen des **EU-Programms Erasmus+**: www.kmk-pad.org/programme.html
- Entwicklungspolitischer Schüleraustausch über das **ENSA-Programm**: <https://ensa.engagement-global.de>

Beachte: Als Einzelperson kannst du keine Förderung beantragen. Du kannst aber deine Lehrkräfte auf diese Programme aufmerksam machen.

Es gibt auch einige Organisationen, die den **individuellen Austausch** zwischen zwei Schüler*innen fördern und bei der Suche nach Austauschpartner*innen helfen, z. B.

- das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) www.dfjw.org/jugendliche-kinder/ins-ausland-gehen.html
- Gesellschaft für Deutsch-Australisch/Neuseeländischen Schüleraustausch <https://gdansa.de>

Manche Finanzierungsmöglichkeiten für Schüler*innen sind wohnortabhängig. Vielleicht bietet dein **Bundesland** ein passendes Stipendium an: www.rausvonzuhause.de/auswahl/programm/schulaustausch.

Langfristiger individueller Schulaufenthalt

Die häufigste Form eines Schulaufenthaltes im Ausland ist ein **langfristiger individueller Schüler*innenaustausch**. In diesem Fall besuchst du für 3 bis 12 Monate eine Schule im Ausland, ohne dass ein Rückbesuch stattfindet. Beim individuellen Schulbesuch unterscheidet man zwischen dem **Internatsaufenthalt** und dem **Familienaufenthalt**. Du solltest dich im Vorfeld über einige Unterschiede zwischen den zwei Formen des Aufenthaltes informieren:

- **Internatsaufenthalte** sind häufig teurer als ein Familienaufenthalt, können aber kurzfristiger organisiert werden. Im Internat sind vorhersehbare geregelte Umstände in Bezug auf Unterkunft, Verpflegung, gesundheitliche Versorgung sowie Bildungsschwerpunkte usw. zu erwarten.
- Organisierte **Familienaufenthalte** sind in der Regel günstiger als ein Internat. Durch das Leben in einer Familie hast du die Möglichkeit, den Alltag im Gastland weit über die Schule hinaus zu erleben.

Für die Suche nach **Internaten** empfehlen sich Online-Datenbanken, in denen über Suchmaschinen nach dem Schlagwort „boarding school + Land“ gesucht werden kann. Organisationen, die **Familienaufenthalte** im Ausland vermitteln, findest du in unserer Datenbank: www.rausvonzuhause.de/organisationen-finden.

Einige Vermittlungsorganisationen haben sich zu Dachverbänden zusammengeschlossen und konkrete Qualitätskriterien vereinbart, an die sich die Mitglieder halten:

- Die Mitglieder des **Arbeitskreises gemeinnütziger Jugendaustausch gGmbH** (AJA) vermitteln langfristige, bildungsorientierte Austauschprogramme: www.aja-org.de, www.austauschjahr.de
- Im **Deutschen Fachverband High School e. V.** (DFH) sind kommerzielle Organisationen zusammengeschlossen: www.dfh.org

Finanzierungsmöglichkeiten

Die **Kosten** für Schulaufenthalte im Ausland variieren stark. Du solltest daher Angebote verschiedener Vermittlungsorganisation einholen und das Preis-Leistungs-Verhältnis vergleichen. Manche Organisationen vergeben auch Stipendien oder Teilstipendien für Schulaufenthalte im Ausland.

Wenn du ein Schuljahr in den USA verbringen möchtest, kannst du dich für das **Parlamentarische Patenschafts-Programm** (PPP) bewerben. Das PPP ist ein Stipendienprogramm des Deutschen Bundestages und des amerikanischen Kongresses, in dem Vollstipendien an Schüler*innen zwischen 15 und 17 Jahren vergeben werden. Die Bewerbungsphase läuft in der Regel von Mai bis September für das darauffolgende Schuljahr. Weitere Infos: www.bundestag.de/ppp

Der Jugenddienst der **Rotary Clubs** organisiert und fördert ebenfalls Jahres- und Ferienaustauschprogramme für Jugendliche und Kinder, auch aus Familien, die nicht Mitglied sind. Weitere Infos: www.rotary-jd.de

Für Schüler*innen der gymnasialen Oberstufe ab der 10. (G8) bzw. 11. Klasse (G9) und für Realschulabsolvent*innen, die in eine gymnasiale Oberstufe aufgenommen wurden, besteht die Möglichkeit, **Schüler*innen-Auslands-BAföG** für Schulaufenthalte im Ausland für maximal ein Jahr zu beantragen. Schüler*innen-Auslands-BAföG ist einkommensabhängig, wird aber in voller Höhe als Zuschuss geleistet, der nicht zurückbezahlt werden muss: www.bafög.de/de/auslandsfoerderung-384.php.

Weitere **Tipps zu Finanzierungsmöglichkeiten** und (Teil-)Stipendien: www.rausvonzuhause.de/finanzierung-schulaufenthalt

Weitere Informationen: www.rausvonzuhause.de/schueleraustausch

Eurodesk Deutschland c/o IJAB e.V. ■ Godesberger Allee 142-148 ■ 53175 Bonn
Tel.: 0228 9506-250 ■ E-Mail: rausvonzuhause@eurodesk.eu

tip-Jugendinformation Augsburg / Eurodesk Augsburg
Ernst-Reuter-Platz 1 ■ 86150 Augsburg ■ Tel.: 0821 4552256
E-Mail: tip@sjr-a.de ■ www.jugendinformation-augsburg.de



Stand: März 2025